

ANZEIGE

MITTAGSTISCH

von Gaststätten im Schussental

Ravensburg

Zum Muke 0751 36980	Menü I Menü II	Hackbraten mit Kartoffelpüree Lachsfiletstreifen in Zitronenrahm u. hausgem. Tagliatelle	6,90 € 7,90 €
Goldene Uhr 0751 36290	Menü I	Seelachsfilet paniert mit Kartoffel-Gurkensalat	6,50 €
Café im Spital 0751 889-1400 Ab Montag 27.10. wieder geöffnet			
Café Schimpf 0751 91568	Menü I Menü II	Zanderfilet mit Salzkartoffeln und Salat Backcamembert m. Toast, Preiselbeeren u. Salat	6,90 € 6,00 €
Café Honold 0751 23771	Menü I Menü II	Käsespätzle mit Salat + 1 Espresso Toast m. Salami u. Käse überb. u. Salat + 1 Espresso	6,50 € 6,20 €
Medano Jahnstr. 100 0751 7642645	Menü I Menü II	All-you-can-eat-Bufferet Fischstäbchen mit Kartoffelpüree und Gemüse Kaiserschmarrn mit Apfelmus	für 6,90 €
Kochwerk 0751 24662	Menü I Menü II	Geb. Seelachs m. Remoulade u. Kartoffelsalat Tagesuppe o. Tasse Kaffee, Kirschmichel m. Vanillesauce	5,90 € 5,90 €
Gasthaus-Kiesgrube.de 0751 26722		Steaks, Schnitzel, Geschnitzeltes, Salate, Vegetarisch, Maultaschen, Kässpätzle, Desserts...auch zum mitnehmen	ab 5,70 €

Oberzell

Sport-Gaststätte 0751 61018	Menü I Menü II Menü III	Salatteller mit panierten Champignons Lachsfilet an Dillsoße mit Reis Fleischspieß m. Pommes frites u. Kräuterbutter jedes Tagesessen mit Salat oder Suppe	5,90 € 6,50 € 6,90 €
--------------------------------	-------------------------------	---	----------------------------

Bavendorf/Erlen

Event Hangar RV 0751 9943940	Menü I Menü II Menü III	Finnische Nussnudeln mit Vanillesoße Vegetarische Tortellini m. Tomaten Sahnesoße Lachsforelle mit Blattspinat und Rieslingsoße	4,90 € 6,40 € 7,90 €
---------------------------------	-------------------------------	---	----------------------------

Bottenreute

Gut Hügler 0751 61823	Menü I	Linseneintopf	5,40 €
--------------------------	--------	---------------	--------

Grünkraut

Die Dorfwirtschaft 0751 76962350	Menü I	Kässpätzle mit Salat	6,90 €
Gasthaus z. Amboss 0751 62273	Menü I	Rösti mit Pilzragout, Käse überbacken und gemischtem Salat	7,60 €

Schlier

Krone 07529 1292	Menü I	Gebratenes Seehechtfilet mit Gemüse, Kartoffeln und Salat	7,80 €
---------------------	--------	--	--------

Baienfurt

Bräuhäusle 0751 5683172	Menü I	Paniertes Fisch mit Kartoffelsalat und Salat	6,50 €
----------------------------	--------	--	--------

Baindt

Pizzeria Da Michele Tennischale 07502 9129840	Menü I Menü II Menü III	Zanderfilet „italienisch“ mit Spaghetti Tortellini a la Panna mit Schinken und Sahne Holzofenpizza mit Schinken und Thunfisch inkl. Salat oder Espresso	6,90 € 6,90 € 6,90 €
---	-------------------------------	--	----------------------------

Berg

Hasen 0751 45180	Menü I	Pfannkuchen gefüllt mit Schinken und Champignons dazu Salat	5,90 €
---------------------	--------	--	--------

Wolketsweiler

Frohsinn 07504 220	Menü I	Spaghetti „Florentine“ mit Salat	6,00 €
-----------------------	--------	----------------------------------	--------

Bavendorf

Gasthaus zum Kreuz 0751 91264	Menü I Menü II	Suppe, Saure Linsen mit Spätzle und Saiten Suppe, Calamares mit Remoulade und Salate	6,80 € 6,80 €
----------------------------------	-------------------	---	------------------

Niederbiegen

Gasthaus Lindenhof 0751 561620	Menü I Menü II	Gefüllte Kalbsbrust mit Kroketten und gem. Salat Geschmelzte Maultaschen mit gemischtem Salat	6,90 € 6,50 €
-----------------------------------	-------------------	--	------------------

Bergatreute

Gasthaus zum Adler 07527 960230	Menü I Menü II	Schollenfilet „gebacken“ m. Remoulade im Salatrand Hausgemachte Kässpätzle mit Salat	6,80 € 5,80 €
------------------------------------	-------------------	---	------------------



Weitere leckere Küchegeheimnisse rund um den Bodensee in unserem Magazin Seezunge.

Die aktuelle Seezunge können Sie unter 0180 2008004 bestellen.

Info oder Neubuchungen

bitte bei Frau Kekeisen, Anzeigenservice
Tel. 0751 2955-2213, Fax 0751 2955-992219
E-Mail: anzeigen.ravensburg@schwaebische.de



Sebastian Bernauer (links) dirigiert leidenschaftlich gerne die Hochschul-Big-Band. Ab und zu greift er allerdings auch selbst gerne zum Instrument und spielt mit.

FOTO: ROSA LANER

Glenn Miller erobert die Hochschulen

Big-Band der Weingartener Akademien hat nach einem Jahr schon 40 Mitglieder

Von Rosa Laner

WEINGARTEN - Dirigieren und Musik sind Steckpferde von Sebastian Bernauer. Diesen Liebhabereien und seinem ehrenamtlichen Engagement ist es zu verdanken, dass die beiden Weingartener Hochschulen seit dem letzten Wintersemester eine Big-Band haben, die die Kulturlandschaft im Schussental bereichern.

Nach den Semesterferien haben die wöchentlichen Proben wieder begonnen, jeden Dienstagabend wird von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Aula der Pädagogischen Hochschule mit Feuereifer musiziert. Hier ist jede Menge Platz, es gibt eine tolle Akustik und idealerweise steht ein Flügel drin. Die Idee zur Bigband hatte Sebastian Bernauer zusammen mit seinem Freund Benjamin Merschen. Der Gitarrist Merschen ist in erster Linie fürs Equipment zuständig und kümmert sich um die Technik.

Bei Sebastian Bernauer laufen die Fäden zusammen, Musik ist sein Leben. Er kommt aus Stockach am Bodensee, hat in Weingarten Lehramt für Realschule in den Fächern Musik, Deutsch und Informatik studiert. Darauf setzte er noch ein Masterstudium in Erziehungswissenschaften und Musik und arbeitet halbtags als akademischer Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule. Befragt nach seiner musikalischen Biografie berichtet er: „Mit der Blockflöte als Fünfjähriger fing es an. Ich lernte Trompete und Euphonium an der Musikschule, belegte verschiedene Meisterkurse hoch bis Frankfurt, habe früh diverse Jungmusikerleistungsabzeichen gemacht und so weiter.“

„Dirigieren als Lebensaufgabe“ Mit 15 Jahren begann er mit professionellem Dirigierunterricht. Das bereitete ihm so viel Spaß, dass er Disziplinen in internationalen Meisterkursen in Dirigieren studierte. In einem Stockacher Teilort hat er das Jugendorchester sechs Jahre dirigiert. Seine Freude zur Musik möchte er einfach weitergeben, kurzentschlossen gründete er mit seinem Freund Benjamin die Big Band. Nach nur einem Jahr sind inzwischen 40 Musikerinnen und Musiker aus beiden Hochschulen und auch Lehrende begeistert dabei. „Einsteigen kann man jederzeit, wir freuen uns über jeden und nach oben gibt es keine Grenze.“

Dass sich die Big-Band schon in kurzer Zeit etabliert hat, zeigen die vielen Veranstaltungsanfragen, auch von außerhalb der Hochschule. Im Juni gab es ein Konzert in Kooperation mit der Stadt im Stadtgarten. Auch erfreute die Big-Band beim Festakt „50 Jahre Hochschule“ oder bei der Begrüßung der Erstsemester. Es wird zudem in kleinen Abordnungen gespielt, wie zum Beispiel in Gottesdiensten. Jetzt wird geprobt auf ein Konzert, das Anfang nächsten Jahres gegeben wird. „Man sollte sein Instrument schon beherrschen, ich schaffe es aber, auf dem Mittelweg alle mitzuziehen. Ich möchte jeden dabeihaben, der Spaß an der Sache hat“, so der Dirigent, „da steigt das Niveau dann automatisch.“ Musik verbindet, das bewahrt sich auch hier einmal mehr. Die Proben sind stets gut besucht und so manche Freundschaft hat sich schon entwickelt, und so werden Verbindungen geschaffen zwischen den beiden Hochschulen. „Unser Repertoire reicht von Big Band-Klassikern, wie Glenn Millers „In the Mood“ oder „Moonlight Serenade“ bis hin zu Robbie Williams' „Let me entertain you“ oder zu John Miles' berühmtem „Music“. „Bei uns kommt jeder Musikgeschmack auf seine Kosten“, so Sebastian Bernauer. Gespielt wird in klassischer Big-Band-Besetzung, die Rhythmusgruppe mit Klavier, Gitarre, Drums, die Holzbläser mit Saxophon, Klarinette, die Blechbläser mit Trompeten und Posaunen, um nur einige In-

strumente zu nennen. Für die weibliche Gesangstruppe wird noch männliche Verstärkung gesucht. „Mein Steckpferd ist das Dirigieren, das macht großen Spaß“, sagt Sebastian Bernauer, „aber manchmal würde es mich schon reizen, mitzuspielen.“ Trompete, Euphonium und Klavier beherrscht er gleichermaßen.

„Geselligkeit gehört dazu“ Sein Fazit nach dem ersten Jahr Bigband: „Die Idee ist ja aus dem Boden heraus entstanden. Dabei war die Hochschule gleich sehr entgegenkommend. Es freut mich, dass die Band so viel Zuspruch hat und dass alle so viel Engagement und Freizeit investieren.“ Es sei eine hochwertige musikalische Leistung entstanden. „Wir hatten schon im ersten Semester drei fixe Auftritte und es werden immer mehr. Wir haben es geschafft, jeden so zu integrieren, dass sich alle wohlfühlen. Das sehe ich als Erfolgskonzept der Sache“, sagt Bernauer. Nicht zu vergessen der Stammtisch nach der Probe, der sich ebenfalls fest etabliert hat. Der gesellige Teil rundet die Sache ab.

Geselligkeit gehört dazu

Sebastian Bernauer aktualisiert laufend die Homepage, auf der Interessierte weitere Infos finden. www.bigband-weingarten.de

Weingarten und Blumenau werden Klimaschutz-Partner

Gemeinderat diskutiert und beschließt Teilnahme an transatlantischem Projekt mit Partnerstadt in Brasilien

WEINGARTEN (nico) - Die Stadt Weingarten wird sich gemeinsam mit ihrer brasilianischen Partnerstadt Blumenau am Projekt „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ beteiligen. Das hat der Gemeinderat am Montag in seiner Sitzung beschlossen. Jetzt kommt es nur noch darauf an, ob die Stadt auch den Zuschlag von der sogenannten Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ bekommt, bei der die Fäden innerhalb des Projekts zusammenlaufen.

Sollten Weingarten und Blumenau in das Projekt aufgenommen werden, hat sich die Stadt auch dazu verpflichtet, Personal für den fachlichen Austausch mit den Südamerikanern zu stellen. „Wir haben gute Aussichten auf eine Berücksichtigung“, erklärte Oberbürgermeister Markus Ewald.

Eine kontroverse Diskussion entspann sich darüber, wie wirksam und sinnvoll eine transatlantische Klimapartnerschaft ist. Für Alfred Schick (CDU) ist das Stichwort Klima „nicht mehr als ein Feigenblatt. Die Flügel nach Brasilien, die dann von hier aus gemacht werden müssten, sind doch eher klimaschädlich.“ So



Deutsche Bräuche im brasilianischen Urwald Blumenau ist deutschen Ursprungs.

FOTO: DPA

sah es auch Susanne Münz (Grüne und Unabhängige): „Wie effektiv ist solch eine Partnerschaft? Wir müssen es eher um den Klimaschutz vor Ort kümmern.“

„Das Projekt ist nicht nur eine Klimapartnerschaft“, hielt OB Ewald dagegen. „Es ist auch gelebte Partnerschaft.“ Und diese müsse man pflegen. Das Projekt sei die Chance, die Beziehung zu der 300 000-Einwohner-Metropole mit Leben zu füllen. Der Gemeinderat stimmte schließlich mit drei Gegenstimmen zu.

Neues aus Weingarten

Gemeinderat entsendet Mitglieder in Bildungsbeirat

WEINGARTEN (nico) - Aus dem Gemeinderat werden künftig fünf Mitglieder dem neuen Bildungsbeirat angehören. In der Sitzung am Montag haben die Fraktionen jeweils einen Vertreter nominiert. Alfred Schick (CDU), Birgit Ewert (SPD), Egon Girmes (BfW), Tobias Linder und Horst Wiest (Freie Wähler) werden dem Gremium angehören. Der Beirat soll Qualität und Gerechtigkeit in der Bildungslandschaft sichern und dazu Stadt und Bildungsstätten bei der Erstellung kommunaler Bildungskonzepte sowie in Fragen der Schulentwicklung beraten.

Führungen durch Stadt und Schlössle zum Saisonende

WEINGARTEN (sz) - Zum Saisonende lädt die Abteilung Kultur und Tourismus Gäste und Einheimische zur letzten historischen Stadtführung „Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte“ in diesem Jahr ein. Die Führung beginnt am Samstag, 25. Oktober, um 15 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle. Am Sonntag, 16. November, leitet Rainer Hepp den „Rundgang im Stadtmuseum im Schlössle“. Die Führung beginnt um 15 Uhr. Die Führungen dauern eineinhalb Stunden und kosten pro Person vier Euro.

Gratis-Training im Stockkampf für Kinder

WEINGARTEN (sz) - Bereits zum Dritten mal bietet die RoninZ-Kampfkunstschule in den Herbstferien für Kinder ab 8 Jahren eine kostenlose Ferienaktion an. Das Halloween-Training findet am Donnerstag, 30. Oktober, von 17.30 bis 18.30 Uhr, im Sontheimer Weg 4 in Weingarten statt. Kali oder auch Eskrima ist eine philippinische Kampfkunst. Neben der Arbeit mit Stöcken lernen die Kinder, ihre Kräfte konstruktiv einzusetzen. Regelmäßiges Training für Kinder von 8 bis 14 Jahren findet immer donnerstags von 17.30-18.30 Uhr statt.

Vortrag zu Schluckstörungen im Krankenhaus 14 Nothelfer

WEINGARTEN (sz) - Beim nächsten Patientenvortrag im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten geht es am Donnerstag, 6. November, ab 19 Uhr im Vortragsraum (UG) um „Schluckstörungen“. Professor Peter Sterk, Chefarzt der Chirurgie am Krankenhaus, thematisieren an diesem Abend die vielfältigen Ursachen der Schluckstörung (Dysphagie) sowie die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten.